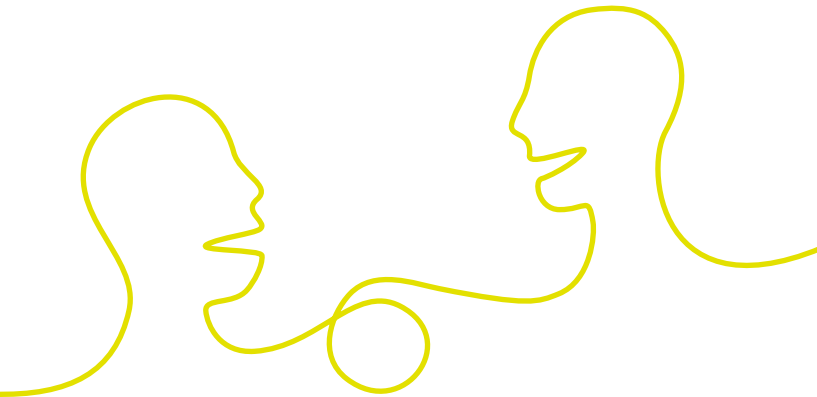
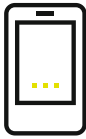


Smartphone Führerschein






Liebe Eltern,

Sie wollen das erste Smartphone für Ihr Kind anschaffen und stoßen dabei auf viele Fragen:

- » *Ab welchem Alter ein Smartphone?*
- » *Welches Gerät soll gekauft werden?*
- » *Welche Apps sind zu empfehlen?*
- » *Welche Regeln brauchen wir in der Familie?*
- » *Welche Inhalte sind geeignet?*



Ein Smartphone zieht viel Aufmerksamkeit auf sich und wird das Familienleben verändern.

Sie können als Eltern die Weichen stellen, wie das Smartphone genutzt wird.

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus.
Finden Sie eine Lösung, die zu Ihrer Familie passt.

Der Smartphone-Führerschein hilft bei der Suche nach Antworten!

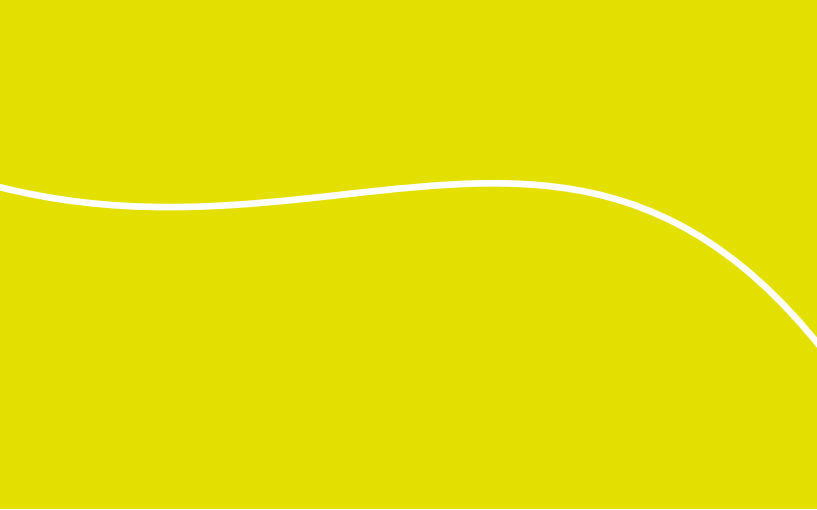
Ab welchem Alter ein Smartphone?

In einem Smartphone stecken viele Geräte. Ich kann damit mehr als nur telefonieren:

Ich kann fotografieren, im Netz surfen, fernsehen, Musik hören, Spiele spielen und noch viel mehr.

Ein Kind muss also ganz schön viel können, um ein Smartphone zu bedienen.

Kinder im Grundschulalter sind von den vielen Möglichkeiten oft überfordert.



Fachleute raten daher, dass Kinder ein Smartphone bekommen, wenn sie älter als zehn Jahre sind.

Aber jedes Kind ist anders – und Sie kennen Ihr Kind am besten.

Je jünger Kinder sind, wenn sie ein Smartphone bekommen, desto wichtiger ist es, dass Eltern klare Regeln aufstellen.

Welches Gerät soll gekauft werden?

Gerät auswählen


Es gibt neue Smartphones in guter Qualität unter 100 Euro. Im Netz werden gebrauchte Geräte mit Garantie angeboten. Kinder finden oft ein iPhone oder ein Galaxy besonders cool. Aber andere Geräte können das Gleiche. Und wenn teure Geräte kaputt gehen oder verloren werden, ist es besonders ärgerlich.

Kind an Kosten beteiligen

Beim Kauf eines Smartphones und bei den Gebühren kann Ihr Kind etwas dazu tun – auch wenn es nur ein kleiner Teil ist. So lernt Ihr Kind, mit Geld umzugehen, und merkt, dass nicht alles kostenlos ist. Aber auch wenn Ihr Kind das Gerät besitzt, bestimmen Sie als Eltern die Regeln. Zur Kontrolle der Kosten hilft ein Prepaid-Tarif. Oder Sie als Eltern erweitern Ihren Vertrag für Ihr Kind.

Gerät schützen

Damit das Smartphone nicht beim ersten Sturz kaputt geht, sollten Sie eine Hülle besorgen. Eine Schutzfolie auf dem Display schützt zudem vor Kratzern.






Welche Apps sind zu empfehlen?

Gerät sichern

Es gibt einige Möglichkeiten, um ein Smartphone kindersicher einzurichten. Der App-Store kann mit einem Passwort geschützt werden, um den Download von Apps zu kontrollieren. Auch In-App-Käufe können Sie so sichern. Über Filter und Kinderbrowser können Sie den Zugang ins Netz lenken.

Apps auswählen

Testen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Apps. Oder lassen Sie sich Apps zeigen, die Ihr Kind schon nutzt. Entwickeln Sie einen kritischen Blick: Welche Berechtigungen braucht die App? Sind häufig Werbung oder In-App-Käufe zu sehen?



Räumen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig das Smartphone auf. Löschen Sie Apps, die nicht benutzt werden.

Weiter informieren

[www.schau-hin.info:](http://www.schau-hin.info)

Regeln und Sicherheitseinstellungen

[www.klicksafe.de:](http://www.klicksafe.de)

Infos zu Apps, Schutzsoftware & mehr

[www.app-tipps.net:](http://www.app-tipps.net)

Empfehlungen für gute Kinder-Apps

[www.mobilsicher.de:](http://www.mobilsicher.de)


Sicherheit auf Smartphone & Tablet



Welche Regeln brauchen wir in der Familie?

Handyfreie Orte schaffen

Finden Sie Regeln, wann und wo das Smartphone genutzt werden darf. Beim gemeinsamen Essen stören Geräte. Auch nachts sollten sie ausgeschaltet sein. Sorgen Sie dafür, dass Sie ungestörte Zeit mit Ihrem Kind verbringen. Sie sind ein Vorbild für Ihr Kind – wie nutzen Sie das Smartphone?

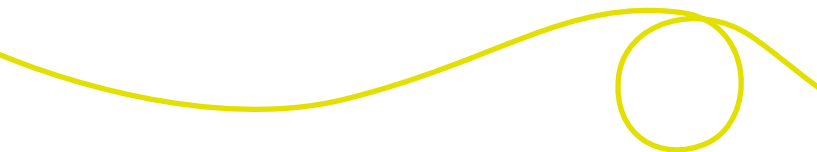


Stress vermeiden

Kinder wollen WhatsApp nutzen. Es gibt auch andere Messenger. Wenn Kinder viele Nachrichten bekommen, können sie davon gestresst werden. Achten Sie darauf. Auch auf Konflikte, die in einer WhatsApp-Gruppe aufkommen. Ein Streit sollte persönlich ausgetragen werden und nicht digital.

Gesund aufwachsen

Ihr Kind muss auch ohne Smartphone glücklich sein. Es braucht Bewegung und Entspannung. Direkt vorm Schlafen sollten Sie Smartphones nicht nutzen. Das Licht der Geräte hält den Körper wach! Zu laute Musik über Kopfhörer schadet den Ohren. Achten Sie auf den SAR-Wert, der angibt, wie stark ein Smartphone strahlt.





*Welche Inhalte
sind geeignet?*

Mit Bildern vorsichtig sein


Jeder Mensch hat ein Recht am eigenen Bild. Deshalb dürfen Kinder nicht einfach andere Leute fotografieren und die Bilder dann verschicken oder veröffentlichen. Das gilt auch für Mütter und Väter: Bitte keine „supersüßen“ Kinderfotos posten, die den Kindern später peinlich sind. Wenn Kinder Fotos von sich selbst veröffentlichen, sollten sie vorsichtig sein, wie sie sich darstellen.

Auf Inhalte achten

Über ein Smartphone mit Internetzugang können Kinder auf problematische Inhalte im Netz stoßen. Auch der beste Filter kann nicht verhindern, dass Ihr Kind bei Freunden etwas sieht, das eigentlich nur Erwachsene sehen sollten. Dann braucht Ihr Kind Hilfe bei der Verarbeitung. Sagen Sie Ihrem Kind, dass es immer zu Ihnen kommen kann.

Gemeinsam Spaß haben

Nutzen Sie das Smartphone, um gemeinsam mit Ihrem Kind eine gute Zeit zu haben. Begleiten Sie Ihr Kind. Spielen Sie gemeinsam. Hören Sie Musik aus ihrer Jugend. Eine vertrauensvolle Beziehung zu Ihrem Kind ist wichtig!





Eltern im Gespräch

Die besten Erziehungstipps bekommen Eltern von anderen Eltern.

In jeder Familie geht es um ähnliche Themen – daher ist ein Austausch von Erfahrungen sehr sinnvoll.

Bei Elterntalk NRW treffen sich Mütter und Väter und reden über Erziehungsthemen. Eine Moderatorin oder ein Moderator, selbst Mutter oder Vater, begleitet die Talkrunde.

In verschiedenen Städten in NRW ist Elterntalk aktiv. Vielleicht auch in Ihrer Nähe?

Mehr Infos gibt es auf www.elterntalk-nrw.de.

Elterntalk wurde von der Aktion Jugendschutz Landes-
arbeitsstelle Bayern e. V. entwickelt und wird dort wie
auch in Niedersachsen seit Jahren erfolgreich umgesetzt.

Elterntalk NRW ist ein Projekt der



**Arbeitsgemeinschaft Kinder-
und Jugendschutz NRW e.V.**

Poststraße 15–23, 50676 Köln

Tel 0221.921392-0

info@mail.ajs.nrw.de

www.ajs.nrw.de

Text: Matthias Felling, AJS

Gestaltung: www.jf-gestaltung.de

Köln | 2018

Gefördert vom:

**Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Dieses Heft gibt es auch digital
in folgenden Sprachen:



Türkçe



عربي



Русский



Kurdî

QR-Code scannen oder
Download auf www.elterntalk-nrw.de.

Elterntalk NRW
team@elterntalk-nrw.de
Tel 0221.921392-27

